



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

23. Jahrgang

1. September 2015

Ausgabe 08



Musikfestival 2015



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.10.2015. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20.09.2015.

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 18.08.2015 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 21/09/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Beseitigung Hochwasserschäden – Instandsetzung öffentlicher Rad- und Fußweg Am Mühlgraben, einschließlich Stützmauer“ an den preiswertesten Bieter, die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH, Dorfstraße 24, 04626 Thonhausen.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 22/09/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag der Eheleute Andrea und Andreas Strahlendorf, wh. Triftweg 69, 04277 Leipzig

Vorhaben: Umbau eines Bungalow
zu einem Einfamilienwohnhaus

Grundstück: Gemarkung Fockendorf, Flur 1, Flst. 101 –
Fockendorf, Schulstr. 16a

– einstimmig beschlossen –

gez. Jähnig, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen



In der Gemeinde Fockendorf, Gemarkung Fockendorf, Flur 1, Flurstück 3/1

wurde eine Grenzwiederherstellung und Abmarkung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 01.09.2015 bis 04.10.2015

in der Zeit von 08:00 bis 16:00

in den Geschäftsräumen der

Vermessungsstelle Rainer Kotthoff
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Gabelentzstraße 8
04603 Windischleuba

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Gabelentzstraße 8, 04603 Windischleuba schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Im Auftrag

Rainer Kotthoff

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Windischleuba, 10.08.2015



(Unterschrift)

Bekanntmachung

über Nachschätzungsarbeiten aufgrund des § 12 des Bodenschätzungsgesetzes

in der Gemarkung **Fockendorf und Pahna**

Aufgrund wesentlich veränderter Ertragsbedingungen ist eine Überprüfung und Nachschätzung der bodengeschätzten Flächen erforderlich geworden.

Nach den Bestimmungen des Bodenschätzungsgesetzes vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzblatt I S. 1050) sind diese Arbeiten vom Schätzungsausschuss des Finanzamts durchzuführen.

Der zeitliche Ablauf der Arbeiten ist wie folgt geplant:

Beginn: September 2015 | Dauer: November 2016

Nach § 15 des Bodenschätzungsgesetzes sind die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke verpflichtet, den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten jederzeit das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z. B. Aufgrabungen, zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadenersatz besteht nicht.

Altenburg, den 24.08.2015

Der Vorsteher des Finanzamts

SCHRÖRS

Gemeinde Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 14.07.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 24/2015

Der Gemeinderat Gerstenberg beschließt, auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land dem Bürgermeister und der Verwaltung die Entlastung für die genannten Haushaltsjahre zu erteilen.

– einstimmig beschlossen –

Die Beschlüsse 25 – 27/2015 wurden bereits in der letzten Ausgabe veröffentlicht.

gez. Schröder, Bürgermeister

Gemeinde Haselbach

Bekanntmachung

In der 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 4. August 2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 23/07/2015

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.04.2015.

– einstimmig beschlossen –

gez. Gilge, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Haselbach als Eigentümerin verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung, folgendes Baugrundstück:

Grundstück	Gemarkung:	Haselbach
	Flur:	3
	Flurstück:	118/57
	Lage:	Nähe Nordstraße 6
	Größe:	400 qm
	Mindestkaufpreis:	10.000,00 €

Das Grundstück ist unbebaut und ortsüblich erschlossen. Das zu errichtende Gebäude muss sich nach § 34 BauGB einfügen. **Erwerbsangebote sind bis 21.09.2015** in der VG „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2, 04617 Treben, einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat Haselbach. Es besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen. Für weitere Auskünfte steht Frau Krosse, unter 034343 70319, zur Verfügung.

Gemeinde Haselbach
Haselbach, den 19.05.2015

gez. Gilge, Bürgermeister

Gemeinde Windischleuba



Bekanntmachung

In der 2. Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates Windischleuba am 28.07.2015 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 07/2015

Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Harald Klages – Anbau einer Garage, Gemarkung Schelchwitz, Flur 14, Flst. 1/12.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 08/2015

Zustimmung zum Bauvorhaben der Fa. Möbel Schröter GmbH & Co.KG – Neuordnung vorhandenes Möbelhaus, Gemarkung Windischleuba, Flur 2, Flst. 312/86.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 09/2015

Beschlussfassung über Anschaffung eines Schlauchboot-Anhängers inkl. Werkzeugkasten von der Fa. HKM Fahrzeugbau GmbH Altenburg.

– einstimmig beschlossen –

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Mitteilungen der VG „Pleißenaue“

- Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenae.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschewitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Merkblatt zur Vorsorge und Eigenhilfe (MVE02)

Richtiges Handeln im Notfall

Bei einem Unfall können Menschen lebensbedrohlich verletzt werden. Oft hängt ihr Überleben dann von der richtigen Reaktion jener Helferinnen und Helfer ab, die zuerst vor Ort sind. Ein solcher Unfall kann sich im privaten Haushalt, in der Arbeitsstelle oder im Straßenverkehr ereignen. Unabhängig davon, erfolgen die richtigen Maßnahmen in einer bestimmten Reihenfolge, die auch als Rettungskette bezeichnet wird. Sie besteht aus den Sofortmaßnahmen, weiterführenden Maßnahmen sowie dem Rettungsdienst und dem Krankenhaus.

Reihenfolge der Maßnahmen (Sofortmaßnahmen und weiterführende Maßnahmen):

1. Retten | 2. Notruf | 3. Absichern | 4. Versorgen

Eine Aufgabenteilung kann die Durchführung der Hilfsmaßnahmen erleichtern und beschleunigen.

1. Retten aus der Gefahrenzone - Befindet sich jemand in einer Gefahrenzone, z. B. auf der Straße oder in der Nähe eines Feuers, so bringen Sie die Person in Sicherheit, wenn dies ohne Eigengefahr möglich ist.

2. Notruf - Lösen Sie den Notruf aus (BBK-Merkblatt MEV01) oder, wenn dies möglich ist, übertragen Sie diese Aufgabe einer anderen geeigneten Person.

3. Absichern - Hierzu kann die Absicherung der Unfallstelle im Straßenverkehr gehören, mit Einsatz der Warntablianlage, des Warndreiecks und der Warnung des nachfolgenden Verkehrs. Doch auch andere Unfallstellen müssen ggf. abgesichert werden, damit keine weiteren Gefahren von ihnen ausgehen. Dies gilt für den Sturz im Treppenhaus ebenso, wie für einen Unfall mit elektrischem Strom.

4. Versorgen - Die verletzte Person versorgen und betreuen, bis der Rettungsdienst dies übernimmt.

Niemand wird für eine Fehleinschätzung, die ihm bei seiner Hilfeleistung unterläuft, bestraft! Wer jedoch seine Hilfe verweigert, kann wegen unterlassener Hilfeleistung strafrechtlich belangt werden!

Dieses Merkblatt entspricht einem Auszug aus der BBK-Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“.

Erlernen Sie erste Hilfe bei den Hilfsorganisationen oder frischen Sie Ihre alten Kenntnisse auf! Informationen zu Lehrgängen erhalten Sie bei Ihren örtlichen Organisationen oder der Gemeinde.

Bundesamt für
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Tel.: 0228 99550-0, Fax: 0228 99550-3650,
E-Mail: poststelle@bbk.bund.de,
Homepage: www.bbk.bund.de

Immer ein Glas Wasser zur Hand Die Johanniter raten:

An heißen Tagen ist ausreichend trinken lebenswichtig



DIE JOHANNITER
Medieninformation



An warmen Sommertagen oder nach sportlicher Anstrengung verliert der Körper durch Schwitzen besonders viel Flüssigkeit.

Doch auch ohne diese Zusatzbelastungen sollte auf eine regelmäßige und ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet werden. „Das gilt vor allem auch für Senioren“, sagt Elke Dirschowski, Leiterin des Johanniter-Pflegedienstes in Lucka. „Während junge Menschen automatisch trinken, wenn sie Durst haben, sinkt bei älteren Menschen oftmals das Durstempfinden – sie vergessen dann einfach das Trinken.“ Mit gravierenden Folgen: Flüssigkeitsmangel kann zu Schwindel, Müdigkeit, trockener Haut, Unruhe und Desorientierung führen – in schweren Fällen sogar zu erhöhter Infektanfälligkeit, Thrombosen, Kreislauf- oder Nierenversagen. „Auch die Wirkung von Medikamenten kann durch zu wenig Flüssigkeit im Körper beeinträchtigt werden“, warnt die Pflegedienstleiterin.

Mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit am Tag sollte jeder Mensch in Form von nicht-alkoholischen Getränken zu sich nehmen, an besonders warmen Tagen oder bei Anstrengung mehr, empfiehlt hierzu die Deutsche Gesellschaft für Ernährung. „Das ist über den Tag verteilt gar nicht so viel. Wer sich überprüfen will, stellt die Trinkration für den Tag schon morgens in Sichtweite bereit und füllt leere Gläser immer gleich nach“ rät die Expertin. Doch Getränk ist nicht gleich Getränk: „Säfte oder Softgetränke sind oft gezuckert und daher sehr kalorienreich. Gesunde Flüssigkeiten sind Mineral- oder Leitungswasser, Kräuter- und Früchtetees oder Saftschorlen mit hohem Wasseranteil“, so Elke Dirschowski. Wer Mineralwasser pur zu langweilig findet, kann das Getränk durch einen Spritzer Zitrone, Minz- oder Zitronenmelisseblätter aromatisieren. „Im Zweifel gilt: Lieber ein weniger geeignetes Getränk trinken als gar nichts!“

Pflegebedürftige Senioren benötigen beim Trinken Unterstützung, zum Beispiel durch geeignete Trinkgefäße. „Angehörige sollten hier besonders auf die Bedürfnisse der Älteren achten und diese immer wieder zum Trinken ermutigen“, so die Fachfrau. Feste Rituale, wie das Glas Wasser nach dem Essen oder der „Fünf-Uhr-Tee“, und eine abwechslungsreiche Getränkeauswahl können dabei helfen, die Flüssigkeitszufuhr zu erhöhen.

Ein Gang über den sommerlichen Markt kann Trink-Muffel inspirieren. Eine leckere Brühe aus frischem Gemüse oder wasserhaltiges Obst und Gemüse sind für den Körper ebenfalls wichtige Flüssigkeitslieferanten. Ein frischer Obstsalat ist nicht nur vitaminreich, sondern deckt auch gleich einen Teil des Flüssigkeitsbedarfs ab.

Flugtage Altenburg, vom 5. bis 6. September 2015

Am ersten Septemberwochenende finden auf dem Flugplatz Nobitz die Flugtage Altenburg, Thüringens großer Flugshow, statt. „Motoren an“ und „Bitte anschnallen“, lautet das Motto zum Highlight der Saison. Ab Samstagmorgen können sich die Besucher dann auf jede Menge Flugzeuge, Shows und sonstige Attraktionen freuen. Am Start sind historische Maschinen, Warbirds und Kunstflieger. Weitere Attraktionen sind Modellkunstflug, ein großer Trödelmarkt, Panzerfahren und ein buntes Rahmenprogramm am Boden. Die Flugtage Altenburg, ein Fest für die ganze Familie!

Alle Informationen zu den Flugtagen gibt es im Internet unter www.flugtage-altenburg.de, <https://www.facebook.com/flugtagealtenburg> oder telefonisch unter 01805 / 552766 (0,14 € pro Min. Festnetz / max. 0,42 € pro Min. Mobilfunk).

Mit der Kreissportjugend auf Klettertour

Als Initiator sportlicher Angebote gab die Kreissportjugend Altenburger Land auch in diesem Jahr wieder jungen Menschen die Möglichkeit der sinnvollen Ferienbeschäftigung. Dass Ferienspaß und Bildung dabei keine gegensätzlichen Komponenten sind, zeigte das diesjährige Klettercamp, welches in Zusammenarbeit mit dem Waldhof Finsterbergen vom 2. bis 9. August 2015 in Thüringens größtem Sportklettergebiet im Lauchgrund bei Tabarz angeboten wurde.



Der Waldhof Finsterbergen ist die Bildungs- und Freizeitstätte der Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V.,

dem größten Jugendverband in Thüringen. Die Bildungsstätte ist ein lebendiger Lernort direkt am Rand des Thüringer Waldes, das hieß auch für unsere Kinder und Jugendlichen viel Zeit in und mit der Natur erleben. Am Anreisetag stand zum Warmwerden das Thema Kennenlernen und die Erwartungshaltung für das Klettercamp im Vordergrund. So erarbeiteten wir gemeinsam einen Fairnessvertrag, der die Regeln und Normen im Camp umfasste.

An den Folgetagen wurden die Kinder und Jugendlichen mit den Klettermaterialien vertraut gemacht. Hierzu wurden die Kletterwand, die Kistenkletteranlage und der Kletterbaum benutzt. Als Projekt schraubten die Kinder ihre eigene Boulderoute (seilfreies Klettern in Absprunghöhe). Angeleitet und unterstützt wurden wir stets von erfahrenen Outdoortrainern.

Bei allen Programmen stand die Sicherheit an oberster Stelle. Die Gruppe musste daher gut zusammenarbeiten und lernen, sich stets auf den Sicherungspartner zu verlassen. Zusammenhalt und Teamwork waren hier wichtige Lernerfahrungen. Einen weiteren Höhepunkt bildeten die Felstage. Nachdem wir uns mit dem Klettern vertraut gemacht hatten, Techniken anwenden konnten und durch Übungen wichtige Sicherheitsbedingungen erlernten, ging es mit dem Mountainbike in den Lauchgrund, ein Klettergebiet mit mehr als 250 Kletterrouten an 26 Felsen. Am roten Turm, einem 15 m hohen freistehenden Felsen, sammelten wir unsere ersten Erfahrungen im Felsklettern. Wer es bis zum Gipfel geschafft hatte, verewigte sich im Gipfelbuch. Ein unvergessliches Erlebnis.

Beim Grillabend und der anschließenden Abschlussfeier fand das Klettercamp einen schönen Ausklang. Die Kinder und Jugendlichen kamen



erschöpft, aber mit vielen schönen Erlebnissen und Erfahrungen zurück in die Heimat.

Wer beim Lesen Lust auf Klettern bekommen hat, kann sich im Jahr 2016 schon mal die erste Ferienwoche des Sommers vormerken. **Nähere Informationen gibt es bei der Kreissportjugend Altenburger Land, Beim Goldenen Pflug 1 in Altenburg, Telefon 02557 2537 oder E-Mail: sportjugend@ksb-altenburg.de.**

Anja-Maria Leibold, Sportjugendkoordinatorin



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.

Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

5. bis 27.09.2015: Schnitzel-Wochen

7 verschiedene Schnitzel-Variationen und unsere Spezialität: Pariser Schnitzel mit Kräuterbutter, Salzkartoffeln und Rotkohl



Konzerte 2015 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 6. September Andreasberger Musikanten

Sonntag, 13. September Original Presseler Fichtbergmusikanten

Sonntag, 20. September Duo Roland Peth



Dienstag, 22. September 2015: TANZ-TEE, 15:00 bis 19:00 Uhr

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Begegnungsstätte Fockendorf

Am 21. Juli 2015

Grillnachmittag am Wasserrad

Wir trafen uns am Wasserrad in der ehemaligen Papierfabrik Fockendorf. Bei dem schönen Wetter hatten wir dieses Mal keinen Kaffeenachmittag gemacht, sondern gemütlich bei Roster mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und einem Bier oder Wasser zusammengesessen.

Als Gäste waren Frau Müller und Herr Seifert vom Landratsamt Altenburger Land da. Herr Seifert erzählte uns viel über das Ehrenamt und die ehrenamtliche Tätigkeit von vielen Mitgliedern in den verschiedensten Vereinen im Altenburger Land, ohne die oft Veranstaltungen und Tätigkeiten gar nicht möglich wären. Er sprach auch an, dass jedes Jahr im Landratsamt Auszeichnungen vergeben werden, um das ehrenamtliche Engagement zu würdigen.

Frau Müller ist Vorstandsmitglied im Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land. Sie machte Ausführungen zur Zusammensetzung des Seniorenbeirates, dessen Aufgaben und Mitwirkungsrechte. Sie erzählte an Hand von Beispielen, was durch die Arbeit des Seniorenbeirates schon erreicht wurde und regte an, sich mit Fragen und Problemen an die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte, Frau Gräfe, oder an die Vertreter der Kommunen vor Ort in der VG Pleißenaue, Frau Pautsch, zu wenden. Zu den Themen erhielten wir von Frau Müller und Herrn Seifert auch Informationsmaterial.

Ein Dank geht auch an die Helfer der Feuerwehr, dass dieser Nachmittag einen schönen Abschluss vor der Sommerpause bildete.

PS: Nach unserer Sommerpause im August treffen wir uns das nächste Mal am **15. September 2015** wieder in der Begegnungsstätte.

Euer Team der Begegnungsstätte



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
04.09.2015	25.09.2015	25.09.2015
18.09.2015		

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf gratuliert allen Jubilaren im Monat September recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten:

in Fockendorf:

Frau Marianne Schimmelpfennig zum 88.
Frau Hannelore Geßner zum 84.
Herrn Walter Hempel zum 83.
Frau Else Rößner zum 75.
Herrn Dietmar Koch zum 65.
Frau Birgit Reinstein zum 60.



in Pahnna:

Herrn Günther Wiedemann zum 70.



Einladung

Am 8. September 2015 findet, **um 15:00 Uhr**, im Gasthof Wappler, unsere nächste Veranstaltung mit Modenschau statt.

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Florianstag in Fockendorf

Samstag, 3. Oktober 2015, von 10:00 bis 15:00 Uhr
Tag der deutschen Einheit



- Ausstellung verschiedener Feuerwehrtechnik
- Schauübungen zur technischen Hilfe und Brandbekämpfung
- Erste Hilfe für Jedermann
- Vorführung von Handfeuerlöschern

**Da werden Kinderaugen leuchten.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.**



Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Sommer im „Märchenwald“ Fockendorf

*Scheine, Sonne, scheine,
mal uns braune Beine,
mach die kalten Schatten klein,
wir stehn gern im Sonnenschein.*

Monat Juni:

Dieser Monat beginnt natürlich jedes Jahr mit einem ganz besonderen Tag – dem Kindertag. Auch wenn es das Wetter noch nicht ganz so gut mit uns meinte, begaben sich alle Großen und Kleinen auf Wanderschaft. Ziel: Stauseegaststätte Fockendorf. Dort wartete auf alle ein leckeres Eis. Richtig gefeiert wurde ein paar Tage später bei einem tollen Mitmachprogramm mit „Franzine“. Dabei hielt es niemanden auf dem Stuhl.

„Mutti, Mutti ich kann kein Gedicht, ich hab dich lieb, mehr weiß ich nicht“, hieß es zum gemütlichen Muttertagsnachmittag bei den Kleinsten. Unsere „Mittleren“ überraschten ihre Muttis mit einem kleinen Kaspertheater. Märchenhaft wurde es bei den Großen. Im Rahmen eines Projektes hatten sie mit unserer Praktikantin Claudia in Zusammenarbeit mit Frau Thieme „Frau Holle“ einstudiert. Natürlich waren alle vor der Premiere mächtig aufgeregt. Aber ihr Fleiß und ihr Talent wurden seitens der eingeladenen Eltern mit tosendem Applaus belohnt.

„Hurra ich bin ein Schulkind ...“

Zur schönen Tradition in unserem Kindergarten ist das Zuckertütenfest mit anschließender Übernachtung geworden. Im letzten Jahr noch diejenigen, die den Schulanfängern ein kleines Programm darboten, saßen nun Alea, Nick, Ashley, Anna und Constantin ganz aufgeregt in der ersten Reihe. Und tatsächlich brachte unser „Froschkönig“ im Anschluss an eine kleine Abschlussfeier mit Eltern, Großeltern und Geschwistern für alle die erhoffte Zuckertüte. Stolz, nun die „Großen“ zu sein, verabschiedeten sich die Kinder von ihren Eltern und los ging es mit dem Fahr-

rad auf den Spielplatz im Campingpark Pahna. Nach einer Stärkung im Gasthof Wappler, einer Schatzsuche und einer spannenden DVD hieß es dann – Gute Nacht. Und alle Kinder warteten voller Spannung – wie sehen unsere Erzieherinnen wohl im Schlafanzug aus? Ein schönes Frühstück mit den Eltern rundete unser Zuckertütenfest ab.

Monat Juli:

Er verwöhnte uns von Anfang an mit viel Sonnenschein, sodass unser Sommerfest seinem Namen alle Ehre machte. Bei kulinarischen Genüssen von Kuchenbasar und Grill, einer schönen Darbietung von Bewegungsliedern unserer Kinder und vielen schönen Attraktionen in unserem bunt geschmückten Garten verging die Zeit wie im Fluge. Von unserem traditionellen Luftballonweitflug sind bisher schon drei Kärtchen zurück. Darüber haben wir uns riesig gefreut.



„Tiere auf dem Bauernhof“ hieß das Projekt unserer Jüngsten. Zum Abschluss trafen sich die Erzieherinnen Dana und Sylke mit Kindern und Eltern an einem Samstagvormittag auf dem Bauernhof der Familie Schiffner in Pahna.



Neben dem Bestaunen der großen und kleinen Kühe und schnatternden

Gänse konnten alle noch offenen Fragen auch seitens der Eltern zum Projekt beantwortet werden. Mit einem Picknick bei strahlendem Sonnenschein klang der Vormittag aus.

„Sport frei“ erklang es zum ersten Schulanfängersportfest der VG–Kindergärten in Fockendorf.



Bei sportlichen Wettkämpfen hatten so die Kinder die Möglichkeit, sich schon mal vor Schulantritt zu „beschnuppern“. Allen machte es Riesenspaß und sicher wird das Sportfest zu einer schönen Tradition werden. Da es Petrus an diesem Tag nicht so gut mit uns meinte, hier schon mal ein großes Dankeschön der FFW Fockendorf für die spontane Bereitstellung der großen Fahrzeughalle.

Monat August:



„Schiff ahoi“ und „Leinen los!“ – klang es zum Piratenfest durch unsere Kita. Frisch gestärkt an einem von den Eltern wunderschön gestalteten Frühstücksbuffet, nahm uns „Käpt'n Huck“ mit hinaus auf hohe See. Dabei mussten viele Abenteuer gemeistert werden. Aber gemeinsam schafften wir es, erreichten die Insel und fanden den Schatz. Da war die Freude riesengroß. Bei Hochseeangeln, Schatztauchen und Bootsrennen ging ein schöner Tag zu Ende. >>>>>

Für die Unterstützung unserer Arbeit möchten wir es nicht versäumen, uns recht herzlich zu bedanken bei:

- der Gemeinde und FFW Fockendorf
- Fam. Kegel mit ihrem Pony
- Sparkasse Altenburg
- Raiffeisenbank Altenburger Land
- DRK Geithain
- allen fleißigen „Kuchenbäckern“ zum Sommerfest
- Manfred Schilke, Ellen Müller und Ines Bail
- Fam. Schiffner für die Führung auf ihrem Bauernhof

Ein herzliches Dankeschön

auch an die Mentorin unserer Einrichtung, Frau Thieme. Sie hat mit großem Engagement und auf hohem Niveau unsere Praktikantin Claudia Bergt durch ihr Praktikum begleitet. Mit ihrer Hilfe und durch eigenen Fleiß und Ehrgeiz bestand Claudia die Prüfung mit der Note „sehr gut“. Wir wünschen ihr beruflich und privat weiterhin alles Gute.

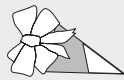
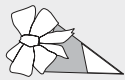
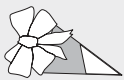


Für unsere Schützlinge Anna, Ashley, Nick, Constantin und Alea hat der Schultag nun schon begonnen.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch viel Spaß beim Lernen.



Die Erzieherinnen vom „Märchenwald“ Fockendorf



Ihr Spezialist für

• Sanitär • Heizung • Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

Innungsfachbetrieb

Verkaufe in Haselbach ...

**Sehr gut erhaltenes
Einfamilienhaus in Haselbach
mit Nebengebäude zu verkaufen.**

Gepflegter Zustand, 1986 An- und Umbaumaßnahmen, 2002 komplett saniert: Kunststofffenster mit Außenjalousie, Fensterbänke, Dacherneuerung mit Wärmedämmung, Vollwärmeschutzfassade, Erneuerung der Haus- und Nebentüren, Erneuerung Innentüren im EG, Einbringung Fußbodenheizung im EG, helle große Fliesenformate in Wohnzimmer, Flur, Küche und Diele, ein Bad mit Wanne und modernen sehr gut erhaltenen Einbaumöbeln im EG - hell gefliest, ein Bad mit Dusche im OG - hell gefliest, helle freundliche Räume, im trockenen Keller eine weitere Duschgelegenheit sowie Nutzung für evtl. späteren Saunabereich, separater Kellerausgang, Anbau mit großem Raum der keine Wünsche offen lässt, Garage sowie zwei weitere Nebengebäude, ca. 100 m² Wohnfläche und 80 m² weitere Nutzfläche, 1.005 m² Grundstück, gepflegte Gartenanlage.

KP 135.000,- €

Zu erfragen unter Telefon 0174 210 62 54

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach

Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718

Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Fahrrad dienst



Peter Mende

Inhaberin: Kati List

**Fahrräder & Service von
A bis Z**

Gabelenzstr. 8

04600 Altenburg

Tel.: 03447/500625

Mühlgasse 5

04610 Meuselwitz

Tel.: 03448/702104

Neumarkt 10

06712 Zeitz

Tel.: 03441/619249

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
04.09.2015 18.09.2015	07.09.2015	11.09.2015



Unsere Geschäftsstelle

Goethestraße 1A
04613 Lucka
Telefon: 034492 31490
Fax: 034492 24331

Wir vermieten

in Haselbach

Straße der Einheit 4 4-RW, Erdgeschoss 66,74 m²

Art: Verbrauchsausweis | Energiebedarf: 104 kWh (m²/a)
Energieverbrauch f. Warmwasser: vorhanden | Energieträger: FW | BJ: 1961

in Lucka

Fr.-Engels-Straße 4 2-RW, EG, 45,60 m²

Art: Verbrauchsausweis | Energiebedarf: 88 kWh (m²/a),
Energieverbrauch f. Warmwasser: vorhanden | Energieträger: FW | BJ: 1965

in Meuselwitz

Altenburger Straße 13 a 2-RW, 3. OG, 60 m², mit Balkon

Art: Verbrauchsausweis | Energiebedarf: 86 kWh (m²/a),
Energieverbrauch f. Warmwasser: vorhanden | Energieträger: FW | BJ: 1964

www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de | E-Mail: info@wg-lucka.de

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
gratuliert allen Jubilaren im Monat September
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten:

Herrn Klaus Grubbe zum 80.
Frau Helga Hebenstreit zum 75.
Frau Steffi Lauschke zum 70.



Hallo, Frauen ab 60 und Männer ab 65!



Der Bürgermeister lädt alle Einwohnerinnen ab dem 60. Lebensjahr und Einwohner ab dem 65. Lebensjahr von Gerstenberg und Pöschwitz zu einer Geburtstagsfeier ein. Eingeladen sind alle, die in der Zeit zwischen dem 17. März 2015 bis 21. September 2015 Geburtstag hatten bzw. haben. **Die Geburtstagsfeier findet am 21. September 2015, 15:30 Uhr in der Begegnungsstätte Gerstenberg statt.**

gez. Schröder, Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert:

Wie geht es weiter

in der Begegnungsstätte Gerstenberg?

Werte Bürgerinnen und Bürger von Gerstenberg und Pöschwitz,

es gibt Neuigkeiten von unserer Begegnungsstätte.

Ab September 2015 werden die gemütlichen Mittwochnachmittage durch eine Mitarbeiterin vom Pflegedienst Mahn durchgeführt.

Angeregt durch meinen Artikel im letzten Amtsblatt und der Initiative von Frau Lesch vom Pflegedienst geht es nun mittwochs weiter.

Wir hoffen, damit eine gute Lösung für unsere Begegnungsstätte gefunden zu haben und wünschen allen auch weiterhin viel Spaß!

Ihr Bürgermeister Bertram Schröder

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

ophheizung@gmx.de

Containerdienst Edgar Hentschel

Am Mühlgraben 1 • 04617 Treben
Telefon: 03 43 43 / 5 15 24
Telefax: 03 43 43 / 5 32 24

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG



- Containerservice
- Abbruchleistungen
- Asbestentsorgung
- Erdstoffentsorgung
- Baugrubenaushub
- Anlieferung von Sand, Kies und Schotter

➤ ➤ ➤ **NEU!!! Multicar-Kleincontainer für 1,5 - 3,5 m³** <<<

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 15:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

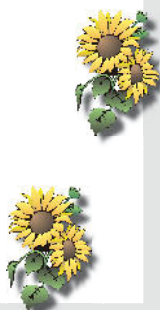


Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
04.09.2015	25.09.2015	25.09.2015
18.09.2015		

*Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat September
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten:*

Frau Elisabeth Elsner zum 87.
Herrn Gotthard Kirmse zum 87.
Frau Heidemarie Borowy zum 70.
Herrn Frank Nitzsche zum 70.
Frau Rosemarie Mauck zum 65.
Frau Martina Kammel zum 60.
Frau Inge Kinastowski zum 60.
Herrn Frank Eisenschmidt zum 60.



Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Die Sommerzeit in unserer Kindertagesstätte!

Bei herrlichem Sonnenschein genießen unsere Kinder den langen Aufenthalt im Garten und das erfrischende Duschen.

Unsere Schulanfänger erleben die letzten Höhepunkte in ihrer Kindertagesstätte. Gemeinsam fuhren die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Erzieherinnen in den Märchengarten, am Fuße der „Burg Gndstein!“ Dort feierten wir das diesjährige Zuckertütenfest. Mit Märchenraten, einem „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel, einer Bastelstation, in der die Schulanfänger sich ein Lesezeichen filzten sowie einem gemütlichen Kaffeetrinken, ging der Samstagmittag viel zu schnell zu Ende.

Die Zuckertüten waren wunderschön am Baum gewachsen und wurden von den Kindern eifrig abgepflückt. Alle waren sehr glücklich, begeistert und freuten sich über den Inhalt der Tüten.



Wie schon zur Tradition geworden, fuhren wir zur Besichtigung auf den Flughafen Leipzig/Halle. Schon die Zugfahrt war ein Highlight und

erst recht mit dem Bus über die Start- und Landebahn zu sausen. Wir beobachteten das Beladen und Entladen der Flugzeuge und erforschten das Feuerwehr-Depot! Unsere Kinder und Eltern kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. So eine riesige Feuerwehr namens „Panther“ gibt's nicht alle Tage zu bestaunen.



Zu unserem Wandertag in die Bibliothek nach Regis-Breitingen legten wir auf dem Hin- und Rückweg eine Picknickstation ein. Wir ließen es uns richtig gut gehen! MH..... LECKER! In der Bibliothek angekommen, konnten sich besonders unsere Schulanfänger über die interessanten Angebote der Bibliothek informieren und sich nochmals davon überzeugen, wie wichtig Bücher zum Lernen sind.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Sommerzeit und unseren Schulanfängern Max Kaltschmidt, Leon Rauscher, Anna Schuhknecht und Jayden Hinz eine große Zuckertüte, eine schöne Schulanfangsfeier sowie viel Spaß in der Schule.

Tschüss bis zum nächsten Mal

Euer Team der Kita Haselbach!

----- Neues aus Haselbach im August 2015 -----

20-jähriges Firmenjubiläum

als Inhaber der Gaststätte „Dorfkrug“

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Bei strahlendem Sonnenschein beging am 1. August 2015 Herr Daniel Günther mit seinem Team sein 20-jähriges Firmenjubiläum als Inhaber der Gaststätte „Dorfkrug“ in Haselbach. Auf dem Gelände der Gaststätte waren Tische und Bänke sowie ein großes Festzelt für die vielen Gäste und Gratulanten, die zu diesem Anlass kamen, aufgebaut. Es gab Kesselgulasch, der natürlich von den Kameraden der Feuerwehr in der Gulaschkanone zubereitet wurde. Es schmeckte allen hervorragend. Disko-Musik umrahmte ganzjährig dieses Ereignis.

Wünschen wir Herrn Daniel Günther und seinem Team alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre als Inhaber der Gaststätte „Dorfkrug“, stellt sie doch den Mittelpunkt im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Haselbach dar.



Herr Daniel Güther mit seinem Team
Elke und Mandy Motzke

Übergabe Friseursalon

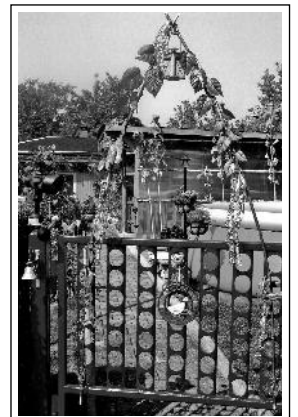
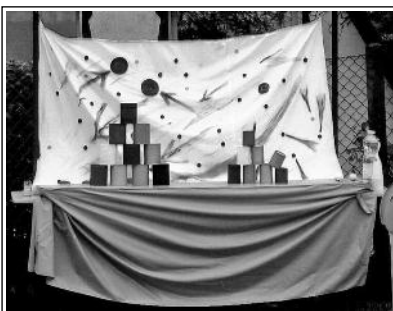
Ebenfalls am 1. August 2015 wurde der Friseursalon in Haselbach nach erfolgter Renovierung unter einem neuen Inhaber eröffnet. Frau Karin Kühn übergab an diesem Tag nach 27-jähriger Selbstständigkeit ihr Friseurgeschäft an Frau Elfi Lorenz. Frau Lorenz wird dieses Geschäft mit ihrer Tochter Cindy Lorenz weiterführen. Zu ihrem Team gehören

weiter Frau Tina Böer, Frau Kathrin Schubert und auch Frau Karin Kühn. Frau Kühn wird jedoch nur noch stundenweise den Haselbachern und allen anderen Kunden weiterhin zur Verfügung stehen. Viele Gäste kamen zu Neueröffnung, so auch unser Bürgermeister, Herr Eckhard Gilge, der die neue Inhaberin mit einem Blumenpräsent überraschte. Jeder Gast wurde von Elfi Lorenz mit einem Glas Sekt begrüßt. Auch ein kleiner Imbiss stand für Gäste und Gratulanten bereit. Wünschen wir Frau Lorenz und ihrem Team alles Gute für die Zukunft und immer einen vollen Terminkalender.



Gartenfest in der Gartenanlage „An der kleinen Kippe“

Am 8. August 2015 feierte die Gartenanlage „An der kleinen Kippe“ bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen ihr diesjähriges Gartenfest. Ein kleines Festzelt lud dazu ein, sich Kuchen, den einige Frauen des Gartenvereins selbst gebacken hatten, und natürlich den Kaffee, der angeboten wurde, schmecken zu lassen. Gegen Abend sorgte für Speisen und Getränke wie immer Herr Daniel Günther mit seinem Team. Es gab Deftiges vom Grill und auch Fischbrötchen wurden angeboten, was von den Gartenfreunden und Gästen sehr gut angenommen wurde. Beim Büchsen-schießen konnten die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Auch einige Gärten waren dem Anlass entsprechend geschmückt. Das Ehepaar Martina und Michael Garbatz hatten ihren Garten besonders schön gestaltet, wie man auf dem Foto sehen kann. Da mein Ehemann und auch ich Mitglied dieses Gartenvereins sind, möchte ich an dieser Stelle den Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen dieses kleinen aber feinen Gartenfestes beitrugen, meinen Dank aussprechen.



Roswitha Huy, ehenamtliche Ortschronistin der Gemeinde Haselbach

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Sperrmüllentsorgung

Am Dienstag, dem 29.09.2015 wird in den Orten **Treben, Plottendorf, Primmelnitz** und **Serbitz** Sperrmüll entsorgt.

Der Sperrmüll ist am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr vor den Grundstücken bzw. an den nächsten von der Müllentsorgung anfahrbaren Straßen bereitzustellen.



Was zum Sperrmüll gehört, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 11 04.09.2015
18.09.2015

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz

Tour 6: Lehma, Trebanz

Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

Tour 2	Tour 6	Tour 20
01.09.2015	07.09.2015	25.09.2015
29.09.2015		

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 20: Lehma

Tour 8	Tour 20
29.09.2015	11.09.2015

Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat September
recht herzlich zum Geburtstag
ganz besonders den nachfolgend Genannten:

in Treben:

Frau Lieselotte Trenkmann zum 89.

Herrn Harald Hofmann zum 85.

Frau Thea Naumann zum 81.



in Plottendorf:

Frau Hedi Bocksch zum 95.

Frau Elsbeth Winkler zum 90.

Frau Käthe Masche zum 89.

Frau Gertraud Weikert zum 89.

Herrn Walter Ulbrecht zum 88.

Herrn Siegfried Schlesinger zum 86.

Frau Margot Bendel zum 83.

Frau Ilse Erdmann zum 83.

Herrn Peter Blaha zum 70.

Herrn Günter Richter zum 65.



in Serbitz:

Herrn Wolfgang Kresse zum 65.



Achtung

Die Deutsche Verkehrswacht lädt ein:

zu 4 Verkehrsteilnehmerschulungen mit
dem Thema



50plus – sicher und mobil –

Ein Programm für Verkehrsteilnehmer 50 plus.

Ort: Treben im Rittergut, Begegnungsstätte

Wann: Donnerstag, 10. September 2015
um 17:00 Uhr

Die drei weiteren Veranstaltungen werden gemeinsam
festgelegt.

Ihre Teilnahme ist kostenfrei!

Rolf Langheinrich

Verkehrswacht Gera e. V.

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik

Schuster

0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Begegnungsstätte Treben

Wie im Flug

sind meine 18 Monate BFD in der Begegnungsstätte Treben vergangen.

Für die freundliche Unterstützung

- der VG Pleißenaue
- des Bürgermeisters Herrn Hermann
- der Gärtnerei Staacke
- den Gästen Herrn Röder und Herrn Ettrich
- und besonders meinen Frauen aus Treben

möchte ich mich bedanken.

Da ich mich in euren Reihen sehr wohl gefühlt habe, möchte ich die monatlichen Kaffeemittage in der Begegnungsstätte beibehalten.

Unser nächstes Treffen findet **am 8. September 2015 um 14:00 Uhr** wie gewohnt in der Begegnungsstätte Treben statt. Als Gast begrüßen wir Frau Schmidtke aus der Kauflandapotheke.

Doris Kranz, BGS Treben



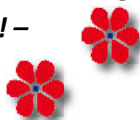
Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungsplan September 2015

Dienstag	01.09.	14:00 Uhr	Rommènmittag
Donnerstag	03.09.	14:00 Uhr	Sommerfest bei Margit
Montag	07.09.	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag	08.09.	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Donnerstag	10.09.	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag	14.09.	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag	15.09.	14:00 Uhr	Rommènmittag
Donnerstag	17.09.	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag	21.09.	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag	22.09.	14:00 Uhr	Rommènmittag
Donnerstag	24.09.	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag	28.09.	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag	29.09.	14:00 Uhr	Rommènmittag

– Änderungen vorbehalten! –

Sieglinde Fleischer, BGS Lehma
Naterger e. V. Ostthüringen



Serbitz, Juli 2015

Mit Freude und Dankbarkeit denken wir gern an den unvergesslichen Tag unserer

Goldenen Hochzeit

zurück. Besonders bedanken wir uns bei unseren Kindern mit Familien, den Verwandten, Freunden und Nachbarn für die Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Ein besonderer Dank für die gute Bewirtung geht an den Gasthof & Pension „Serbitzer Hof“.

Gerhard und Ingrid Pönitz

Der Rittergutsverein lädt ein zum:

„Tag des offenen Denkmals“ am

13. September 2015, 10:00 bis 17:00 Uhr

bei Kaffee und Kuchen im Rittergut Treben



Es ist ein buntes kulturelles Leben eingeleitet in der alten Mälzerei. Die von uns bisher in diesem Jahr angebotenen Veranstaltungen hatten durchweg eine wirklich gute Resonanz. Darüber freuen wir uns sehr, denn das ist ja das Ziel unseres Engagements. Obwohl wir zahlenmäßig ein

recht kleiner Verein sind, haben wir es doch tatsächlich geschafft, monatlich ein Event zu organisieren, das jeweils gut angenommen wurde.

Im September steht nun ein traditioneller Termin auf unserem Programm: Der „Tag des offenen Denkmals“. Interessierte Gäste werden wieder Gelegenheit haben, sich durch das Rittergutsgebäude selbst (Verwaltungssitz der VG „Pleißenaue“) führen zu lassen und einiges zu dessen Geschichte zu erfahren.

In den letzten Jahren waren diese Sonntage jedes Mal schön. Unter den Besuchern waren z. B. auch ehemalige Bewohner, die völlig überrascht vom neuen Gesicht des Gebäudes waren. Mancher versuchte sich im Haus neu zu orientieren, um die Lage seiner früheren Wohnung wiederzufinden und amüsante alte Anekdoten wurden ausgekratzt. Andere Gäste interessierten sich mehr für die Historie des Gebäudes und die baulichen Wege der Instandsetzung oder auch die Möglichkeiten der modernen Nutzung. So freuen wir uns also auch in diesem Jahr auf regen Besuch.

Es besteht aber ebenso die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der alten Mälzerei zu besichtigen. Unserer Erfahrung nach ist dies für viele von Interesse, weil sie vielleicht erwägen, dort eine private Feierlichkeit auszurichten. Gern beraten wir Sie über die vorhandenen Möglichkeiten.

Außerdem laden wir Sie herzlich in die alte Mälzerei auf eine Tasse Kaffee und selbst gebackenen Kuchen ein. Für manchen Gast von außerhalb gibt das eine Möglichkeit, eine Rast einzulegen. Aber warum sollte ein schöner Sonntag nicht auch den Einheimischen eine gute Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwätzchen auf der Terrasse mit Blick zum Park bieten? Vielleicht fällt dort auch Ihnen eine Geschichte aus vergangenen Tagen ein. Ich z. B. fühle mich da immer an meine Schulzeit erinnert und sehe mich auf der (nicht mehr vorhandenen) Aschenbahn meine Runden drehen. Mal sehen, woran Sie denken müssen!

Oder Sie genießen einfach den schönen Moment der Gegenwart. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Karin Hörtzsch

i. A. des Rittergutsvereines Treben

>>>>>



Impressionen der Veranstaltungen des Rittergutsvereines im Jahr 2015



Das Rittergut zeigt sich nach fast abgeschlossener Sanierung von einer seiner schönsten Seiten.



Omdulö im Konzert



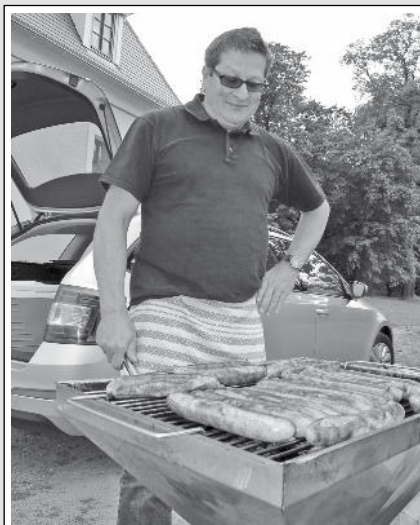
Omdulö im Konzert



Schön, wenn es unseren Gästen gefällt!



Jede unserer Veranstaltungen bedarf bei der Vorbereitung vieler fleißiger Hände.



Dabei hat bereits eine gewisse Spezialisierung stattgefunden.

- **Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**
- **Klempnerarbeiten und Gerüstbau**
- **Essenkopfbau** Finanzierung möglich



**Dachdeckermeister
Gert Hendel**

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 · Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de · www.DDM-Hendel.de

Einladung zum 15. Kürbiswiegen und 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lehma am 3. Oktober 2015 ab 14:00 Uhr im Kulturhof Lehma

Kürbisabgabe ab 11:00 Uhr in der Feuerwehr
Kürbiswiegen ab 15:00 Uhr

Im Anschluss

- Gaudiwettkämpfe der Feuerwehren und Freiwilliger



Schauvorführung der Jugendfeuerwehr
Musikalische Umrahmung mit DJ Martin
Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Vorstand



... Mitreißende Grooves und eine einmalige Bühnenshow verpackt in einem unverwechselbaren Gewand; so bringt die ungestüme Beatband aus dem Herzen Sachsens das Tanzbein zum Schwingen und lässt den Beatclub Live wieder auferstehen ...

Samstag, 24. Oktober 2015
um 19:00 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr)
Treben, Alte Mälzerei

Vorverkauf: 8,50 Euro
(Einkaufseck Liche, Gärtnerei Staacke)

Abendkasse: 10,00 Euro

Speisen und Getränke vom Feuerwehrverein

Präsentiert vom Feuerwehrverein Treben e. V.

www.Feuerwehr-treben.de | ww.The-six-pixles.de

**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll

Tour 7:	Bocka, Pöppschen			
Tour 11:	Zschaschelwitz			
Tour 12:	Remsa, Schelchwitz			
Tour 14:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz,			
Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14	
11.09.15	04.09.15	07.09.15	07.09.15	
25.09.15	18.09.15	21.09.15	21.09.15	

Blaue Tonne

Tour 6:	Zschaschelwitz		
Tour 19:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz		
Tour 20:	Bocka, Borgishain, Pöppschen		
	Tour 6	Tour 19	Tour 20
	07.09.15	24.09.15	25.09.15

Gelber Sack

Tour 8:	Zschaschelwitz,
Tour 18:	Windischleuba und Gewerbegebiet Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz,
Tour 8	Tour 18
25.09.15	10.09.15

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat September
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Frau Ursula Semmler zum 90.
Frau Gerlinde Fischer zum 75.
Frau Regine Gallien zum 75.
Frau Martina Pulß zum 65.
Frau Helgard Gerste zum 60.



in Bocka

Herrn Siegmund Herold zum 81.



in Borgishain

Herrn Heinz Heise zum 85.

in Pähnitz

Frau Käthe Schulze zum 83.
Frau Kerstin Günther zum 60.



in Pöppschen

Herrn Gerhard Herziger zum 82.

in Schelchwitz

Frau Ingrid Graichen zum 75.



Ihr Bürgermeister Reinboth

2. OKTOBERFEST BEI DER FF WINDISCHLEUBA

am Sa., 3. Oktober 2015, ab 19:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Musik mit „Krummys Disco“ aus Kitzscher

Foto: Rainer Sturm, Pixello.de





Kindertagesstätte „Storchennest“

Wir sagen auf Wiedersehn und herzlich Willkommen

Indianerfest

Am 5. Juni 2015 fand für alle Storkenkinder das alljährliche Sommerfest statt. Dieses Jahr unter dem Motto „Indianerfest“.



Eingeladen waren alle Kindergartenkinder, Schulkinder, Mamas, Papas, Omas sowie Opas. Es wurde eifrig gebastelt, getanzt, gespielt, gehüpft und geschlemmt. Bei sonnigem Traumwetter hatten alle einen riesigen Spaß.



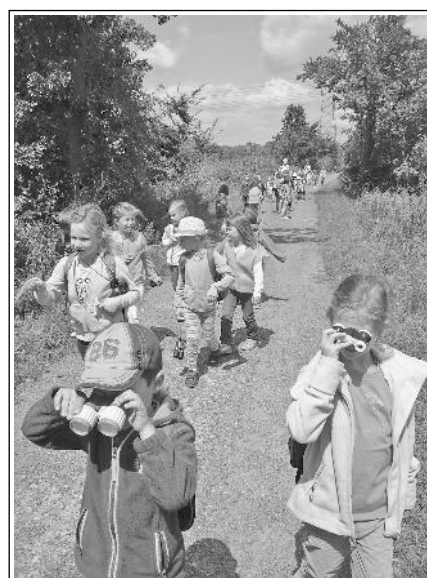
Ganz herzlich möchten wir uns noch einmal bei der Firma Ehedy, Fam. Baranek, Zahnärztin Frau Baumgartl, Frau Phieler, der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba, allen Eltern und Mitwirkenden bedanken, die

dieses tolle Sommerfest tatkräftig unterstützt und somit zum Gelingen beigetragen haben.



Wandertag

Auf große Wanderschaft gingen am 30. Juli 2015 alle Bambinis aus der Mäuse-, Storken- und Dinogruppe. Das Ziel war Fockendorf.



Unterwegs wurde die heimische Tierwelt beobachtet und so manche Dinge erforscht.

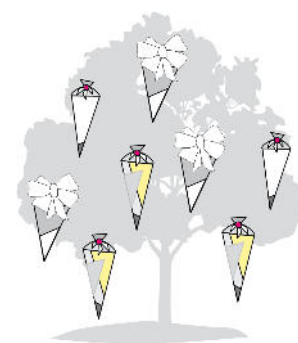
Auch ein Picknick durfte natürlich nicht fehlen. Nachdem das Ziel erreicht war und in der Ausflugs-gaststätte Pahna ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde, neigte sich ein ereignisreicher Ausflug dem Ende entgegen.



Zuckertütenfest

Nun ist es wieder soweit! Ein Kindergartenjahr ist zu Ende gegangen. Wie jedes Jahr wurden unsere zukünftigen Schulanfänger mit einem Zuckertütenfest verabschiedet.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich noch einmal alle Eltern ein kleines Programm anschauen. Die kleinen „Großen“ trugen das Märchen Dornröschen vor. Und natürlich durften auch die Zuckertüten nicht fehlen. Diese waren selbst gebastelt und wurden von den Kindern überreicht, die nächstes Jahr erst in die Schule kommen.



Hiermit möchten wir alle neuen Spatenkinder in unserer Einrichtung recht herzlich willkommen heißen und wünschen unseren großen Storkenkindern ein erfolgreiches Schuljahr.

Nicole Reinboth und das Team der Kita „Storchennest“

Begegnungsstätte Windischleuba

Am 12. August 2015 fand wieder eine Modenschau ...

... von der Firma Textilhandel Uhlig aus Chemnitz statt. Trotz der großen Hitze waren viele Einwohner gekommen, was mich sehr gefreut hat.



Nach dem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen führten unsere Frauen die Modelle vor, was uns viel Spaß machte. Im Anschluss konnte die Kleidung gekauft werden.



Ein großes Dankeschön an unsere Models.

Veranstaltungsplan für Monat September 2015

01.09.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
02.09.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
08.09.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
09.09.	13:30 Uhr	Spielemachmittag mit Kaffee und Kuchen
15.09.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
16.09.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
22.09.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
23.09.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
29.09.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
30.09.		Urlaub

R. Götze

Neues vom Ortschronisten

Die Kriegsoffer der Gemeinde Windischleuba 1914 – 1918 – Fortsetzung

Arno Edwin Naumann, geb. am 13.02.1885 in Windischleuba, 5. Kind und 3. Sohn von Louis Naumann und Emilie geb. Peitzsch. Er erlernte das Maurerhandwerk. Von 1905 bis 1907 diente er beim Inf. Reg. Nr. 153 aktiv und kam am 11.08.1914 ins Feld, und fiel am 29.11.1914 mit 29 Jahren. Er war verheiratet und die Witwe zog nach Wilchwitz.

Otto Naumann, geb. am 10.11.1894 in Windischleuba als 8. Kind und 6. Sohn des Fabrikarbeiters Adolf Emil Naumann und Hulda geb. Heinicke. Er wurde beim Inf. Reg. Nr. 93 eingezogen und in der Schlacht am 15.07.1916 schwer verwundet und starb mit 21 Jahren am 02.08.1916 im Lazarett Magdeburg. Der Vater nahm sich 1909 das Leben. Eine Schwester von Otto war die spätere Hebamme Martha Kühn, die vielen bestimmt in Erinnerung ist.

Richard Winus Naumann, geb. am 26.08.1888 in Windischleuba, 5. Kind und 3. Sohn des Handarbeiters Louis Naumann und Emilie geb. Peitzsch. Am 19.03.1911 heiratete er Ida Martha Zimmermann. Beim Kriegsausbruch kam er mit seinem Bruder zum 11. Königl. Res. Inf. Reg. Nr. 66 und starb nach einer schweren Verwundung am 01.10.1914 im Lazarett in Frankreich mit 25 Jahren. Seine Witwe hat sich wieder verheiratet.

Hugo Albin Opitz, geb. am 27.04.1886 in Romschütz. Er arbeitete als Ziegeleiarbeiter in Windischleuba. Von 1906 bis 1908 hat er in Altenburg aktiv gedient. Er wurde am 05.08.1914 in das Inf. Reg. Nr. 153 in den Krieg eingezogen, kämpfte im Westen, erhielt das Eiserne Kreuz und die Altenburger Tapferkeitsmedaille. Danach wurde er in den Osten versetzt, wurde verwundet und starb am 07.11.1918 in Russland mit 32 Jahren. Er war mit Anna Selma Müller verheiratet und in der Ehe wurden mehrere Kinder geboren.

Kurt Ernst Petzold, geb. am 11.05.1892 in Windischleuba, als 7. Kind und 4. Sohn des Fabrikarbeiters Arno Petzold und Anna Marie geb. Sachsenröder. Er arbeitete in der Fabrik und zog als Musketier mit dem Inf. Reg. 153 in den Krieg und starb am 13.10.1914 an einer schweren Verwundung mit 22 Jahren.

Emil Oskar Pleißner, geb. am 06.06.1894 in Windischleuba als 5. Kind und 2. Sohn des Albin Emil Pleißner und Friederike Emilie geb. Kunze aus Pöppschen. Im Krieg wurde er vermisst.

Hermann Emil Posern, geb. am 19.05.1899 in Windischleuba als 2. Kind und 1. Sohn des Fleischermeisters Robert Posern und Frieda geb. Seidel aus Pöppschen. Er trat am 01.11.1917 als Grenadier beim ersten Gardereiterregiment ein und kam Ende Mai ins Feld, wo er am 29.07.1918 durch einen Gewehrschuss getötet wurde. Er war 19 Jahre alt. Er wurde von einem Kameraden aus dem Feuer getragen und im Schlosspark bei Girges beerdigt. Sein Vater war auch an der Front. Die Mutter ist am 08.05.1916 an Lungentuberkulose gestorben.

Paul Ernst Rauschenbach, geb. am 03.09.1898 in Windischleuba als 4. Sohn von Friedrich Julius Rauschenbach und Anna Emma geb. Petzold. Im August 1918 wurde er in den Krieg eingezogen und starb am 09.10.1918 im Lazarett zu Straßburg, das durch die deutsche Niederlage, trotz seines Münsters, wieder französisch wurde. Der Vater war 1906 gestorben. Er wurde 20 Jahre alt.

>>>>>

Richard Paul Rentzsch, geb. am 08.12.1884 in Leipzig. Vor dem Krieg war er Postbote in Windischleuba. Er war verheiratet und hatte zwei Kinder. Am 15. Januar 1915 trat er als Landsturmmann bei Res. Inf. Reg. Nr. 166 ein. Wurde dann entlassen, aber 1917 erneut eingezogen. Er erhielt das Eiserne Kreuz und fiel am 26.08.1918 bei Laon mit 33 Jahren. Seine Witwe Marie hat dann den Postdienst übernommen. Von ihm gibt es eine Karte aus den Wäldern Russlands von 1915.

Emil Walter Rudolph, geb. am 12. Juli 1897 in Windischleuba als 3. Kind und 1. Sohn des Schlossers und Nähmaschinenhändlers Emil Rudolph und seiner Frau Linna Marie geb. Tänzler aus Löbichau. 1916 wurde er Kanonier beim Königl. Sächs. Feld Artillerie Regt. Nr. 40 und fiel am 23.07.1917 in Frankreich mit 20 Jahren. Zwei Schwestern starben vor ihm im Kindesalter. Pfarrer Winkler schreibt: „So sind den betrühten Eltern alle Stützen des Alters genommen worden“.

Arno Saupe, geb. am 4. Juni 1894 in Windischleuba als 7. Kind und 2. Sohn des Maurers Leopold Saupe und seiner Frau Pauline geb. Henkß. Im Krieg kam er als Musketier zum Res. Infanterie Reg. Nr. 264 und nahm 1916 an den Kämpfen in Russland teil. Am 28. März 1916 starb er an einem Kopfschuss mit 21 Jahren.

Ernst Richard Saupe, geb. am 28. Dezember 1884, Sohn der vorigen Eheleute. Er erlernte das Maurerhandwerk und heiratete am 10.05.1908 Frieda Naumann von Windischleuba. Im Kriege diente er als Wehrmann beim Res. Inf. Reg. Nr. 66 und wurde auch zweimal verwundet. Er erhielt die Altenburger Tapferkeitsmedaille und auch das Eiserne Kreuz. Am 29.01.1917 fiel er und wurde bei Verdun begraben mit 32 Jahren. Die Witwe mit weiteren unmündigen Kindern hatte ein schweres Los zu tragen.

Der damalige Pfarrer schrieb: „Diese Familie unseres Kirchspiels ist wohl am schwersten durch den Krieg heimgesucht worden“.

(Im Jahre 1938 wurde der Sohn von Ernst Richard Saupe, Kurt, der auf dem Flugplatz im Leinawald gearbeitet hat, bei Übungen mit Flugzeugen erschossen).

Franz Friedrich Schmieder, geb. am 17. November 1891 in Windischleuba als 12. Kind und 6. Sohn der Eheleute Moritz Schmieder und Ernestine geb. Zeißig. Im Krieg war er Unteroffizier im 9. Inf. Reg. Nr. 173 und wurde tödlich verletzt am 23.08.1916 vor Verdun. Er wurde 24 Jahre alt. Am 30.07. desselben Jahres war sein Vater gestorben. Die Mutter starb mit 89 Jahren und überlebte 9 Kinder. Sie wurde in der Altenburger Bauerntracht beerdigt, die sie ihr ganzes Leben trug.

Ernst Bruno Schmidt, geb. am 01.07.1880 in Mannichwalde. Er arbeitete später als Schweizer in Pähnitz und dann als Handelsmann in Windischleuba. Von 1900 bis 1902 diente er aktiv beim Inf. Reg. Nr. 153 in Altenburg. Am 10. Juli 1904 heiratete er Martha Anna Petzold aus Windischleuba. Am 5. Mobilmachungstag wurde er in den Krieg nach Torgau eingezogen und nahm in den Schlachten in Frankreich teil. Seit dem 7. Oktober 1916 wurde er vermisst. Er wurde 36 Jahre alt.

Richard Kurt Schmidt aus Windischleuba wurde am 16.07.1897 geboren. Er war der einzigste Sohn des Bauern Hugo Schmidt und Alma Hulda geb. Meyner. Er war ein großer Musikfreund und ausgezeichneter Klavierspieler. Am 3. März 1916 trat er dem 3. Garde Feld Artillerie Regiment in Berlin bei und kam schon am 1. Juli ins Feld. Er wurde Gefreiter und mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Er kämpfte vor allem in Flandern.

Am 26.03.1918 wurde er bei Arras durch Brust- und Bauchschuss verwundet und starb am 12.05. im Feldlazarett mit 20 Jahren und wurde auch dort auf dem Soldatenfriedhof begraben. Seine einzige Schwester Emilie Erna starb mit 9 Monaten 1901. So hatten die Eltern keinen Nachfolger für ihr Bauerngut. Der Vater Hugo Schmidt starb 1924 mit 45 Jahren.

Max Paul Spranger wurde am 07.04.1897 in Poschwitz geboren, wo seine Eltern, Max Karl Spranger und Minna geb. Jäh-nig, als Gärtnermeisterehepaar auf dem Rittergut angestellt waren. Im Krieg fiel er am 18.04.1917 in Nordfrankreich mit 20 Jahren.

Paul Hugo Streicher wurde in Prehna am 24.08.1894 geboren. Nach der Schule lernte er Kaufmann. Am 06.08.1914 trat er freiwillig dem Schützenregiment bei. Am 01.10. kam er ins Feld und wurde Gefreiter. Durch seine Verdienste im Feld erhielt er das Eiserne Kreuz und die Herzog Ernst Medaille, ebenso die Friedrich August Medaille in Bronze, die Heinrichs Medaille und die Österereichische Tapferkeitsmedaille. Am 25.08.1917 fiel er in Frankreich mit 23 Jahren. Weitere 4 Brüder nahmen auch am Krieg teil. Eine Schwester von ihm heiratete den Bauern Höser von Windischleuba. In der Gedächtnishalle der Kirche hing bis nach 1945 ein Bild mit seinen 5 Kriegssorden.

Emil Max Teichmann, geb. am 16.12.1887 in Buscha und lebte nach seiner Schulzeit als Grubenarbeiter in Windischleuba und heiratete Frieda Mäder, wo zwei Söhne geboren wurden. Er kämpfte als Grenadier beim Garde Augusta Regiment und fiel am 2. Mai 1915 bei Galizien. Er wurde 27 Jahre alt.

Albert Weber, geb. am 12.12.1896 in Windischleuba als 1. Kind des Erdarbeiters Albin Weber und Frau Ida Emma geb. Opitz. Er arbeitete bei seinem Vater mit. Im Krieg wurde er als Fusilier beim Lehr- und Inf. Regiment in Berlin eingezogen und starb am 30.12.1915 im Berliner Lazarett Nr. 1 an Genikstarre. Danach wurde er in seine Heimat überführt und am 05.01.1916 auf unserem Friedhof beerdigt. Er ist der einzige aktive Soldat, der während des Weltkrieges hier seine letzte Ruhe fand. Er wurde 19 Jahre alt.

Ernst Albert Max Zeuner, geb. am 08.10.1895 in Altenburg, ging als Musketier ins Feld und wurde am 25.10.1916 bei Verdun leicht verletzt, aber auf dem Wege in das Lazarett von einer Granate tödlich getroffen. Er wurde 21 Jahre alt. Sein Vater leitete zu dieser Zeit die Konsumverkaufsstelle in Windischleuba, die sich im Haus der Familie Stabrey befand.

– Fortsetzung folgt! –

Gabriele Precht, Ortschronistin

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für September:

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ Matthäus 18,3

5. September 2015 – Samstag

11:00 Uhr Zschernitzsch Kirchweih und Dorffest

6. September 2015 – 14. Sonntag nach Trinitatis

„Lobe den Herren, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Psalms 103,2

10:15 Uhr Rasephas Past. Schenk

12. September 2015 – Samstag

14:00 Uhr Treben, Gottesdienst

zur Jubelkonfirmation Past. Schenk

mit anschließendem Kaffeetrinken

13. September 2015 – 15. Sonntag nach Trinitatis

„Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk *1. Petrus 5,7*

17. September 2015 – Donnerstag

„Von Allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Psalms 139,5

14:00 Uhr Treben, Past. Schenk, Andacht zum Gemeindegottesdienst in der Kirche mit anschließendem Besuch im Rittergut

20. September 2015 – 16. Sonntag nach Trinitatis

„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“ *2. Timotheus 1,10*

09:00 Uhr Zschernitzsch

10:15 Uhr Rasephas Past. Schenk

„Gottesdienst für Mensch und Tier“

24. September 2015 – Donnerstag

„Herr, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wundertätig ist?“

Mose 15,11

10:00 Uhr Plottendorf, Gottesdienst

im Pflegeheim, Past. Schenk

27. September 2015 – 17. Sonntag nach Trinitatis

„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

1. Johannes 5,4

09:00 Uhr Windischleuba,

Past. Schenk mit Hlg. Am Erntedank

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk mit Hlg. Am Erntedank

14:00 Uhr Gerstenberg,

Past. Schenk mit Hlg. Am Erntedank

4. Oktober 2015 – 18. Sonntag nach Trinitatis

„Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk, Erntedank mit Hlg. Am

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk, Erntedank mit Hlg. Am

Im kommenden Herbst lade ich wieder Interessenten der 7. und 8. Klasse zum Konfirmandenunterricht ein. Bitte im Pfarramt melden unter der Telefonnummer 034343 51639.

Ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Arbeit in den Kirchgemeinden unterstützt haben durch Geburtstags- oder Krankenbesuche, durch ihre finanzielle Unterstützung in Form von Kirchgeld oder Spenden und besonders durch ihre Teilnahme an Veranstaltungen und Gottesdiensten. Danke!

Es grüßt Sie von Herzen und wünscht eine gesegnete Zeit

Ihre Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

4. September 2015 – Freitag „Ökumenischer Tag der Schöpfung“

18:00 Uhr In Borna St. Marien: Gottesdienst „Zurück ins Paradies“ mit Bischöfin Rosemarie Wenner/Methodistische Kirche, anschließender Empfang im „Goldenen Stern“

6. September 2015 – Sonntag - es lohnt sich vorzumerken

17:00 Uhr Jubiläumskonzert von C-Brass in der St. Gangolf-Kirche Kohren-Sahlis

Das Chemnitzer Blechbläserquintett spielt unter dem bewährten Motto „Von Barock bis Swing, von Bach bis Sting“ in hervorragenden Interpretationen

13. September 2015 – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bockau (Pfr. M. Ellinger)

15. September 2015 – Dienstag

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

20. September 2015 – 16. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Altmörsitz

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Gnadstein

27. September 2015 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Kohren-Sahlis

14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Bockau

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in unsere Kirche ein, um über die eine oder andere Neuigkeit bei Kaffee und Kuchen zu plaudern.

17:00 Uhr Sonntagsausklang in der Burgkapelle Gnadstein, Thema: Musik für die Seele – gestaltet von der Kantorei des Kirchspiels (Dorothea Franke)

30. September 2015 – Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis des Kirchspiels in Kohren-Sahlis

Wichtiger Hinweis zur Gemeindeausfahrt – die allen offensteht: Ziel Torgau, vor allem Schloss Hartenfels mit Sonderausstellung „Luther und die Fürsten“ und „Geheimtip“ Pfarrgarten Saxdorf:

Start ist am **Donnerstag, 24. September** (nicht wie im Kirchenblatt zu finden Mittwoch, 23. 09.!) in Kohren-Sahlis, Busplatz um 08:15 Uhr, weitere Einstiegsgestellen in Rüdigsdorf, Altmöritz, Dolsenhain, Gnadstein.

Rückkehr gegen 18:30 Uhr. In einem Beitrag von 42,00 € sind die Fahrtkosten, die Eintrittspreise, das Mittagessen und das Kaffeetrinken enthalten. Anmeldungen umgehend im Pfarramt – Plätze begrenzt!

Und wer Lust zum Singen hat, ist jeden Dienstag, 19:30 Uhr in die Bockauer Kirche zur Chorprobe willkommen, gerade auch in der neuen Saison (Leitung: Kantor Lippmann)

Schule und Ausbildungen starten ins neue Lehrjahr, auch in den Kirchgemeinden geht wieder manches mit neuem Schwung los oder weiter. Nach den sicher inspirierenden Großereignissen des Lutherfestes in Borna oder des Festivals der Reformation in Grimma hat sicher auch der Tag der Sachsen in Wurzen manche Impulse neben heiteren Programmen oder Begegnungen.

Dacharbeiten aller Art	 Dachdeckermeister Armin Walter Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420
Fassadenbekleidung	
Spenglerarbeiten	

Mögen diese mit viel Mühe und Kreativität gestalteten Auftritte nicht nur für Bilder auf dem Handy taugen, sondern sich in Kopf, Herz und Seele festsetzen und damit den Alltag anders werden lassen.

In diesem Sinne wohlthuende Teilnahme an Feierlichkeiten hier und in der Umgebung!

So grüßen wir auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller ehren- und hauptamtlichen Mitglieder

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

RUWO Haustechnik Ltd	Innungsfachbetrieb SHK Thüringen Hauptstraße 4 04617 Treben Tel./Fax 034343 55946 Funk 0163 7093662 ruwohaustechnik@web.de
--------------------------------	---

- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Wärmepumpen und Solartechnik

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Artikel für Schule und Bürobedarf

- Ordner, Briefumschläge, Bewerbungsmappen, Kopierpapier
- Preiswerte Druckerpatronen
- Schulblock A4 - **ab 0,80 €**
- Mal- und Zeichenblöcke - **ab 0,80 €**
- Glückwunschkarten, Geschenkpapier

Unser Service:

- Bringen Sie Ihre Schulbücher mit und wir finden für Sie die passenden Umschläge.
- Buchschröter - **ab 0,75 € / Stück**

**Hurra, hurra,
die Schule ist da!**



AGRO SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG



Mytauer

Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018

Äpfel zur Vermostung:

**Wir nehmen an:
Ihre Äpfel zur Vermostung und zum
Aufkauf**

Annahmezeiten:

ab Montag, den 31. August 2015
 freitags 8.00-17.30 Uhr
 samstags 8.00-11.00 Uhr
 montags 8.00-17.30 Uhr



Alle Säfte und Weine sind sofort verfügbar oder sie erhalten eine Gutschrift für die Abholung zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
 Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

zu viele Äpfel?